

Buchen von Akontorechnungen und Absetzen von Zahlungen bei Teil- und Abschlagsrechnungen (TAR)

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch bevor Sie entsprechende Einstellungen vornehmen. Dieses Verfahren hat erhebliche Auswirkungen auf das Rechnungsausgangsbuch und die Übergabe von Finanzbuchhaltungsdaten, die nicht ohne weiteres rückgängig zu machen sind. Besonders zu beachtende Passagen sind unterstrichen.

Aktivieren

In der Hapak.Ini muss folgender Eintrag vorhanden sein, um diese Funktion nutzen zu können:

```
[Konstanten]  
NurZahlbetrageAbsetzenErlauben=1
```

Dann ist in den Dialogen zur Erstellung von Abschlags- und Teilrechnungen sowie in dem Dialog zur Bearbeitung und Aktualisierung von abzusetzenden Rechnungen die Option "Zahlungen absetzen" sichtbar. Diese muss aktiviert werden.

Auswirkungen auf die HAPAK-Dokumentbearbeitung

Die Auflistung der Zahlungen unter der Gesamtsumme hat ein anderes Aussehen: d.h. es werden nur noch Zahlungszeilen mit Netto, Steuer, Brutto ausgewiesen. Der noch zu zahlende Betrag wird als Restsumme ausgewiesen.

Ist für ein Angebot bzw. Auftrag die erste TAR als Akontorechnung gebucht oder die 2. TAR im Modus "Zahlungen absetzen" gebucht, so kann dieser Modus für alle folgenden TAR und die Schlussrechnung nicht mehr verändert werden.

Auswirkungen auf die Kontenrahmen

Das Standardkonto für Akontorechnungen wurde korrigiert (SKR03: 1700, SKR04: 3500). Falls in den Standardkonten eine andere Vorgabe existiert, muss diese einmalig korrigiert werden. Dies kann in den Optionen des Rechnungsausgangsbuchs oder im Kontenstamm selbst erfolgen.

Auswirkungen auf das Rechnungsausgangsbuch (RAB)

Akonto-Rechnungen

Eine TAR kann bei der Übernahme in das RAB als Akontorechnung gebucht werden. Sie wird damit sofort aus den Umsätzen ausgeschlossen.

Hierbei wird das Erlöskonto gegen das Standardkonto (siehe "Auswirkungen auf die Kontenrahmen") für Akontorechnungen ausgetauscht. Die Rechnung wird intern entsprechend gekennzeichnet. Eine derartige Rechnung wird in den Umsatzberechnungen nicht berücksichtigt, sie kann aber normal bezahlt und gemahnt werden.

Die Option "als Akontorechnung buchen" muss also bei allen TAR aktiviert werden, bei "normalen" Rechnungen und Schlussrechnungen darf sie dagegen nicht aktiviert werden.

Das Programm setzt die Option ab der 2. TAR automatisch, wenn der Modus "Zahlungen absetzen" aktiviert ist und die TAR NICHT die Schlussrechnung ist.

Bei der ersten TAR muss der Anwender selbst darauf achten, dass die Option eingeschaltet wird. Bei der Schlussrechnung darf der Anwender die Option nicht einschalten.

Zahlungen absetzen

Wenn Zahlungen abgesetzt werden, entspricht Zahlbetrag der TAR nicht mehr wie bisher dem
Bruttobetrag - Umlagen - Summe der Bruttobeträge der abgesetzten TAR,
sondern dem
Bruttobetrag - Umlagen - Summe der Zahlungen der abgesetzten TAR.

Somit werden die offenen Beträge der abgesetzten TAR in den Zahlbetrag der letzten TAR bzw.
Schlussrechnung übernommen.

Dies bedeutet im Einzelnen:

1. TAR, deren Zahlungen abgesetzt sind, werden automatisch als Akontorechnungen betrachtet
2. der offene Betrag der TAR, deren Zahlungen abgesetzt sind, darf nicht mehr verändert werden
3. TAR, deren Zahlungen abgesetzt sind, können nicht mehr als offen gelten, selbst wenn sie es sind.

Das Buchen von Zahlungseingängen auf die TAR, deren Zahlungen abgesetzt sind, ist damit nicht mehr
möglich. Wäre dies zugelassen, müssten danach alle folgenden TAR und die Schlussrechnung neu erstellt und
erneut in das RA übernommen werden. Ansonsten stimmt die Forderungsübersicht nicht.

Beim Versuch, eine bereits abgesetzte TAR zu bezahlen, kommt die Meldung:
"Die Zahlungen zu dieser Rechnung sind in nachfolgenden Rechnungen abgesetzt.
Deshalb kann auf diese Rechnung kein neuer Zahlungseingang gebucht werden.
bzw. auf die Schlussrechnung."

Ebenso darf das Löschen von Zahlungseingängen nicht möglich sein. Beim Versuch, solche Zahlungs-
buchungen zu löschen, kommt ebenfalls eine entsprechende Meldung.

Auch dürfen für TAR, deren Zahlungen abgesetzt sind, im RAB im Formular "Bearbeiten" keine Minderung,
Skonti, Gutschrift, Euro-Differenz, Gewährleistungseinbehalt gebucht bzw. geändert werden.

Diese Felder sind aus diesem Grund bei den betreffenden Rechnungen gesperrt.

Das Mahnen von TAR, deren Zahlungen abgesetzt sind, ist damit natürlich auch nicht mehr möglich.
Entsprechend werden im Mahnwesen diese Rechnungen nicht angezeigt.

Auswirkungen auf den DATEV-Export

Im DATEV-Export (Desy und KNE) werden auch die Rechnungen, deren Zahlungen von nachfolgenden
Rechnungen abgesetzt wurden, ausgegeben. Es wird allerdings kein Steuerschlüssel ausgegeben, weil davon
ausgegangen wird, dass diese Buchungen als Akontorechnungen auf "Sonstige Verbindlichkeiten" gebucht
sind.

Die Schlussrechnung wird dagegen mit dem vollen Bruttobetrag (!!!) und dem Erlöskonto ausgegeben.
Um doppelte Umsatzsteuerausweisung zu verhindern, muß in DATEV der Bruttobetrag abzüglich der bereits
eingegangenen Zahlungen gebucht werden.

Da bei Zahlungen auf eine Buchung gegen "erhaltene Anzahlungen" verzichtet wird, werden Zahlungen normal
Bank gegen Debitor ausgegeben, d.h. der Dateiempfänger kann aus der Zahlung allein nicht erkennen, dass
diese Zahlung steuerlich wirksam sein soll.